Die Evangeliums Posaune®

JAN-FEB 2018 Bd. 26 Nr. 1 „Rufe getrost, schone nicht, erhebe deine Stimme wie eine Posaune!“ Jes 58:1

Der Kampf gegen die Kinder

siehe Seite 5

EDITORIAL

Liebe Leute, lasst mich euch bei der Hand fassen, wie die Engel es einst bei Lot in Sodom taten, und euch eilends zur Sicherheit der Gemeinde des lebendigen Gottes geleiten! Es ist Zeit, alles und jeden, der dich zurückhält, fallen zu lassen; verlasse den Lauf dieser Welt mit ihren vielen Fangarmen mit einem Satz und laufe, gehe nicht, LAUFE! – zu dieser heiligen Herde Gottes!

Deine Religion funktioniert nicht. Gott verwarf sie schon vor langer Zeit und es ist Zeit, dass du es auch tust! Entfliehe, damit Gottes Zorn nicht auch über dich komme (Offb 18:4)!

Höre auf, die Schwätzer und Verleumder im Internet zu durchstöbern und komme zur Gemeinde der Heiligen und erkenne selbst, dass Gott wahrhaftig mit uns ist!

Entsage diesem verkehrten Geschlecht, welches sich in der Sünde wälzt wie Schweine im Schlamm! Sollen doch andere Hollywoods Sklaven sein, wenn sie möchten. Lasse sie mit ihren grünen und lila Haaren, ihren Tätowierungen, ihren eng anliegenden Jeans und all dem anderen Sünden-Wahn, nach dem sie so süchtig sind, zurück! Bahne dir einen Weg nach Zion und lasse den Staub fliegen!

Gottes Gemeinde ist die einzige Lösung für diese von der Sünde zerstörte Welt und sie ist die einzige Pforte zum Himmel. Sie ist das Haus der Heilung für die sündenkranke Seele und die Freude der ganzen Erde. *„Erlösung – ein vollkomm'ner Plan, heilt auch den schlimmsten Fall."*

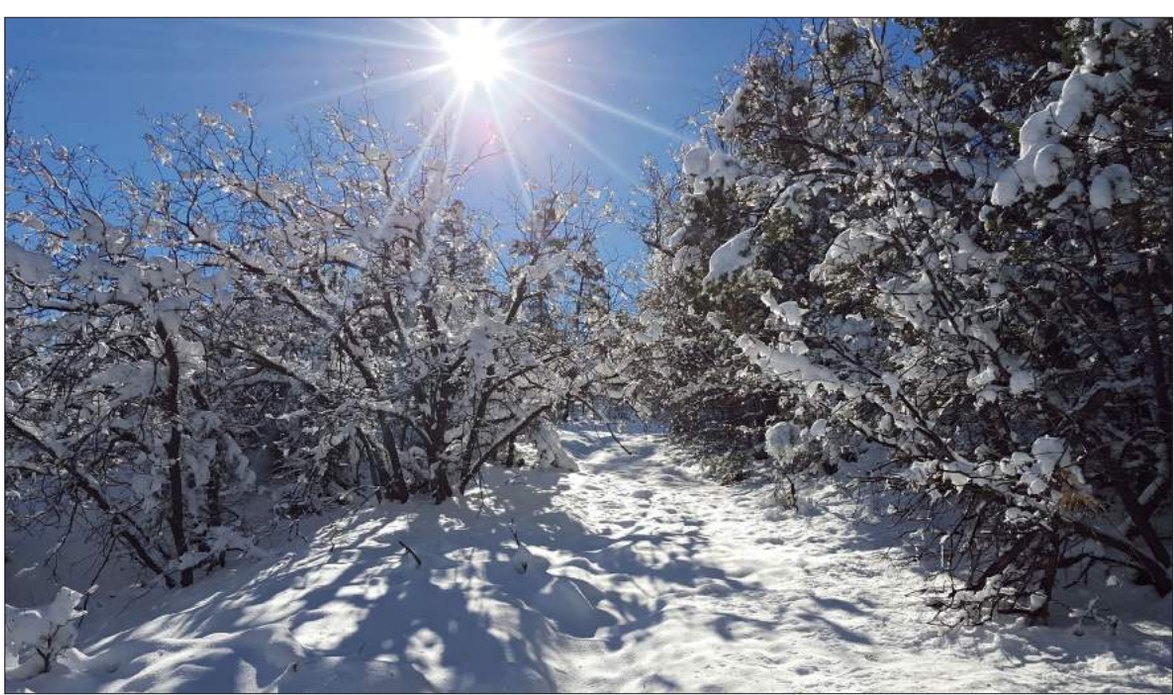
Richte deine Augen und Ohren gen Zion! Hörst du, wie die Siegeslieder die Luft durchdringen? Hörst du jubelndes Frohlocken von den Lippen derer, die von der Macht der Finsternis errettet wurden? Kannst du die Freudentränen sehen, die von den Herzen derer fließen, die außer sich sind vor Dankbarkeit für die mächtigen Werke Gottes?

Komme näher, näher! Du wirst in Zion Wunder sehen, denn Gott ist in unserer Mitte! – *sm*

INHALT

Zeugnisse und Briefe	3
Der Kampf gegen die Kinder	5
Die Unterdrückten erwachen	7
Selbstmord	8
Nachrufe	10
Versammlungsbericht	11

Die Evangeliums Posaune erscheint alle zwei Monate in der deutschen, englischen und russischen Sprache. Neue Anschriften werden gerne entgegengenommen.



ZEUGNISSE & BRIEFE

Völlig geheilt

Liebe Heilige, den Herrn will ich preisen und Ihm danken für Seine große Liebe und Treue zu meiner Seele. Ich danke Ihm, dass auch ich in der Zeit leben darf, in der der Herr Seine wunderbare Gemeinde Gottes in ihrer ganzen Schönheit wiederherstellt. Ich bin so dankbar, dass Er in unserer Zeit Apostel nach Seinem heiligen Willen einsetzt und die Gabe der Krankenheilung des Leibes durch sie wiederherstellt.

Im Sommer 2015 bekam ich plötzlich eine zunächst kleine Wunde am Bein, die merkwürdigerweise nicht zuheilte. Anfangs dachte ich, ich hätte sie mir aus Unachtsamkeit zugezogen, aber dem war nicht so. Sie wurde immer schlimmer. Schließlich befand ich mich unter ständigen Schmerzen (wie ich später erfuhr, handelte es sich um ein sogenanntes „offenes Bein“).

Ich begann, den Herrn um Heilung zu bitten und vertraute mich Ihm von Woche zu Woche an. Der Herr hatte sich bereits in meinem früheren Leben, im Jahr 1974, als großer Arzt erwiesen. Damals befanden wir uns aber in der Zeit der Stille, in der jeder auf sich selbst gestellt war. Nun wollte ich dem Herrn auch diesmal vertrauen und nicht zu den Ärzten gehen. Auch wurden die Heiligen vor Ort über meinen Zustand mit Mitleid erfüllt und beteten inbrünstig für mich und der Herr schenkte mir immer wieder Linderung. Doch sobald die Wunde fast verheilt war, brach in unmittelbarer Nähe wieder eine neue auf.

So ging es über zwei Jahre lang. Während dieser Zeit „der Schatten des Segens“ (Ps 121:5) durfte ich so manche süße Gemeinschaft mit Gott erleben und den Segen der Leiden genießen, so dass ich Ihn trotz Schmerzen mitten in der Nacht preisen konnte. Der Herr meinte es so gut mit mir! Er tröstete mich durch Sein Wort und gab mir immer wieder frischen Mut. Er erinnerte mich u.a. an das Wort *„Harre auf Gott!“*

Dies gab mir Zuversicht und ich vernahm, dass ich mehr Hilfe benötige, indem ich von meinem gesegneten Vorrecht Gebrauch machen und mich nach Seinem Wort salben lassen sollte. Daraufhin wurde ich von Schw. Doreen Tovstiga vor Ort gesalbt, während Br. Benjamin Tovstiga in Kanada über Telefon für meine Heilung betete. Ehre sei Gott! Es gefiel Ihm, meinen 88-jährigen Leib zu berühren, um Seinem Namen Ehre zu bereiten!

Mein Bein ist nun seit einem halben Jahr völlig geheilt! Gott sei die Ehre von nun an bis in alle Ewigkeit! Gott sei Dank für Seinen gegenwärtigen Leib – die lebendige Gemeinde Gottes! Amen.

Schw. Frieda Wiesner
Niedersachsen, Deutschland

Plötzlich waren die Schmerzen weg

„Und er rührte ihre Hand an; und das Fieber verließ sie, und sie stand auf und diente ihnen.“ (Mt 8:15). Preist den Herrn! Am 10. November 2017 versammelten sich etwa 40 Heilige bei uns, um Steaks und Hamburger zu genießen. Die Schwestern halfen mir in der Küche mit den Vorbereitungen für das Essen, als sich über meinem linken Auge plötzlich stechende Kopfschmerzen entwickelten. Die gleiche Art von Kopfschmerzen hatte mir am Tag zuvor beständig zu schaffen gemacht und ich hatte, außer durch eine gute Nachtruhe, nicht davon loskommen können. Nun versuchte ich, die zurückgekehrten Kopfschmerzen so gut wie möglich zu ignorieren, da ich diese besondere Zeit mit den Heiligen zubringen und ihre Gemeinschaft genießen wollte.

Eine Schwester gab mir zwei wunderbare Massagen, dennoch verschlimmerte sich der Schmerz zunehmend. Endlich trug ich Pfefferminzöl auf die pochende Stelle auf, doch der Schmerz wurde nur noch intensiver, so dass ich mein linkes Auge nicht einmal öffnen konnte, außerdem fiel es mir sehr schwer, grelles Licht zu ertragen.

Schließlich überließ ich die Küche den tüchtigen Händen der Schwestern und zog mich ins Schlafzimmer zurück, um Erleichterung im gesegneten Schlaf zu suchen, doch ich wälzte und wand mich und stöhnte, unfähig, eine bequeme Lage zu finden. Sowohl die linke Seite meines Kopfes als auch mein Nacken und meine Schultern schmerzten und verursachten zudem Schmerzen in der Brust und einen unruhigen Arm. Ich konnte zwar Stimmen erkennen, während die Heiligen mich aufsuchten, war jedoch nicht imstande, klar genug zu denken, um den Gesprächen zu folgen. Mein Mann bereitete mir einen Tee, schaute immer wieder nach mir und betete zu einem Zeitpunkt für mich. Er hielt mich auch auf dem Laufenden darüber, welche der Heiligen bereits angekommen waren. Als ich hörte, dass der Apostel Br. Addison Everett angekommen war, dachte ich: „Wieso sollte die Gastgeberin krank im Bett liegen, wenn ein Apostel im Haus ist?“ Nachdem ich meine Bitte um das Gebet der Predigerschaft ausgedrückt hatte, rief mein Ehemann sie, und kurz darauf betraten die vier Brüder Addison Everett, John Friesen, Markus Tovstiga und Lonnie Bontrager leise mein Zimmer.

Die friedliche Gewissheit des Glaubens kam über mich, indem sie sich um mein Bett versammelten und sich kurz mit mir unterhielten. Ihre Hände auf mich legend, betete Br. Addison im Glauben. Ich dankte ihnen mit einer Stimme, die nicht viel mehr als ein Flüstern war. Sie ermutigten mich und verließen daraufhin den Raum.

Ich fühlte mich sehr entspannt und plötzlich bemerkte ich, dass der Schmerz weg war! Herrlichkeit! Ich setzte mich auf. Ein dumpfer Schmerz pochte gegen meine Schädelbasis. Ich war versucht, an meiner sofortigen Heilung zu zweifeln, doch gab ich mich diesem nicht lange hin. Entschlossen stand ich auf. „Herr, ich

Die Evangeliums Posaune e.V.

Ein anti-konfessionelles Heiligkeitsblatt

Editorin: Schw. Susan Mutch
Deutsche Ausgabe: Schw. Doreen Tovstiga
Russische Ausgabe: Br. Waldemar Anselm

Dieses klare, radikale, anti-sektiererische Heiligkeitsblatt wird im Namen des Herrn zur Erbauung der Gemeinde Gottes herausgegeben. Seine Aufgabe besteht darin, Seelen auf das volle Heil in Christus hinzuweisen und die Irrtümer des geistlichen Babylons (falsche Religion) aufzudecken. Unser Gebet ist, dass dieses Blatt ein scharfes Werkzeug in der Hand des Herrn sei, welches das geistliche Schweigen in dieser Zeit der Wiederherstellung bricht.

Gottes Wort lehrt:

Göttliche Reue und Buße	Apg 3:19; 17:30; 2Kor 7:10
Wiedergeburt – Völlige Umwandlung	Joh 3:3-7
Freiheit von Sünde – Ein heiliges Leben	1Joh 5:18; Lk 1:73-75; Tit 2:11-12
Völlige Heiligung – Eine zweite Reinigung	1Th 5:23; Apg 15:8-9
Einheit des Volkes Gottes – Eine Gemeinde	Joh 17:21; Mt 16:18
Göttliche Heilung	Jak 5:14-15; Jes 53:5
Verordnungen	Mt 28:19-20; Joh 13:14-15; 1Kor 11:23-26; Röm 16:16
Schlichte, keusche Kleidung	5Mo 22:5; 1Tim 2:9-10; 1Kor 11:14-15
Heiligkeit des Ehebundes	Mt 19:5-6; Mk 10:11-12; Lk 16:18; Röm 7:2-3
Gewaltlosigkeit	Lk 3:14; 6:27-29; 18:20
Wiederherstellung (Blasen der 7. Posaune)	Offb 10:7; 11:15
Ewige Strafe oder ewiger Lohn	Mt 25:46

Dieses Blatt wird durch freiwillige Spenden getragen. Neue Anschriften werden gerne entgegengenommen. Aufsätze, Gedichte, Zeugnisse oder Fragen werden begrüßt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, alle Einsendungen zu edieren oder abzulehnen. Manuskripte werden zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Veröffentlichte Artikel wurden auf Grund des Wahrheitsgehaltes ausgewählt und sollten nicht unbedingt als Empfehlung des Verfassers verstanden werden.

Die „Gospel Trumpet Publishing Co." mit allen Arbeitsbereichen sieht sich dem „General Ministerial Body of the Church of God" [der Predigerschaft der Gemeinde Gottes] unterstellt und verantwortlich.

Zuschriften an Die Evangeliums Posaune sind an die Schriftleitung zu richten:

Obere Mäurichstraße 5
74196 Neuenstadt/Stein a. K.
☎ (06264) 92 62 20

editor@evangeliumsposaune.com
editor@thegospeltrumpet.com

www.dieGemeindeGottes.com

vertraue dir, dass du meine Schmerzen komplett verschwinden lässt, selbst diesen dumpfen Schmerz." Ich machte das Bett und schlüpfte in meine Schuhe. Der Teufel flüsterte: „Mach das Licht nicht an! Es wird deinen Augen schmerzen!" Sofort betätigte ich den Lichtschalter. Ich lächelte. Überhaupt keine Schmerzen!!

Begeistert richtete ich meine zerzausten Haare, ging in die Küche zurück und verkündete: „Ich bin geheilt!" Die Heiligen frohlockten und jauchzten voller Begeisterung, während ich von Gottes heilender Berührung zeugte und wie Er mich augenblicklich aufgerichtet hatte. Den Rest des Abends fühlte ich mich ausgezeichnet, abgesehen von einer leicht unangenehmen Spannung auf der linken Brusthälfte, welche jedoch auch allmählich verschwand.

Seither hatte ich keine Kopfschmerzen mehr. Gott ist in der Tat ein Arzt in Zion und wirkt durch Seine Apostel und Propheten der Endzeit. Er ließ dies zu Seiner Ehre zu und ich bin allezeit dankbar für dieses Geschenk der Heilung. Schw. Alice Yoder
Texas, USA

Wunderbar geheilt!

Der Herr Jesus Christus ist würdig, Ruhm, Ehre und Macht zu empfangen, denn Er hat Sein Leben niedergelegt, um uns von der Macht des Teufels zu befreien. Ich bin so dankbar, dass Er mich und meine Mutter, Schw. Maria Binder, errettet hat. Meine Mutter bekehrte sich im Alter von 85 Jahren, nachdem sie viele Jahre in der Knechtschaft der Welt und des Sektentums gelebt hatte. Jetzt ist sie 91 Jahre alt und lebt seitdem ein siegreiches, fröhliches Leben.

Gott tat kürzlich ein großes Wunder an ihr, indem Er eine Wunde an ihrem Ohr heilte. Sie leidet schon seit Jahren an einer Hautkrankheit im Gesicht und vor etwa drei Jahren bekam sie diese Wunde am Ohr, die klein anfing und immer größer wurde. In der letzten Zeit wurde sie so tief, dass sie viele Schmerzen verursachte und oftmals blutete, weil meine Mutter nachts nur auf dieser Seite mit der Wunde schlafen konnte.

Der Hautarzt überwies sie zur Untersuchung ins Krankenhaus, da er vermutete, dass es Hautkrebs sei und Bestrahlung nötig sei oder sogar ein Teil des Ohres entfernt werden müsse. Meine Mutter entschied sich gleich gegen dieses Vorgehen und sagte: „Es geschehe, was Gott zulässt." Gott ehrte ihr Vertrauen und den Stand, den sie einnahm auf wunderbarer Weise.

Als einer der Apostel im November 2017 nach Deutschland kam, wurde sie mit Öl gesalbt und es wurde über sie gebetet. Am nächsten Tag sprach sie: „Gott hat mein Ohr geheilt!" Sie übte Druck auf das Ohr aus und es tat weder weh noch blutete es! Sie bezeugte, dass sie eine große Kraft wie noch nie zuvor gespürt hatte, als man über sie betete. Nach drei Tagen bildete sich eine Kruste und nach drei Wochen fiel diese ab. Das Ohr ist wieder gesund und sie kann nachts problemlos darauf schlafen. Ist das nicht wunderbar? Gott sei alle Ehre!

Sie ist dankbar, dass sie Gottes heilende Kraft verspüren durfte; es hat ihren Glauben gestärkt und viele Zweifel behoben. Sie ist sehr mutig und singt den Tag über, um den Teufel zu verscheuchen. Mit eigenen Augen zu sehen, dass Gott heute noch genauso wie in der Morgenzeit wirkt, ist wunderbar.

Ich bin mutig im Herrn und dankbar, ein Teil der Wiederherstellung zu sein. Ich bin dankbar, dass Gott die Gabe der Apostel wiederhergestellt hat und vor allem die göttliche Heilung. Mein Glaube wurde gestärkt, indem ich dieses Wunder bezeugen durfte, und die Gottesfurcht in meiner Seele hat zugenommen. Gesegnet sei Sein heiliger Name! Schw. Helga Rampelt
Baden-Württemberg, Deutschland

DER KAMPF GEGEN DIE KINDER

Br. Daniel Eichelberger

Fakt:

Eine kürzlich durchgeführte Studie ergab, dass Kinder aufgrund von übermäßigem Gebrauch digitaler Geräte den Anschluss zu grundlegenden Fertigkeiten verlieren.

Der Teufel will deine Kinder haben. Davon bin ich vollkommen überzeugt. Die Schlagzeilen beweisen es. Fast täglich schreit diese abscheuliche Tatsache aus ihnen heraus. Und als vierfacher Vater und gläubiger Mensch bringen sie mein geistliches Blut zum Kochen. Denn seine Absichten werden nicht nur deutlich kundgegeben und für alle sichtbar gemacht (der Teufel hat schon vor langer Zeit aufgehört, auf diesem Gebiet hinterlistig und hinterhältig zu sein), sondern christliche Menschen scheinen immer noch so ahnungslos und blind gegenüber dieser Tatsache zu sein.

In der gesamten westlichen Welt hat die LGBTQ-Bewegung drastische Änderungen an Gesetzen und der Akzeptanz von Unmoral vorgenommen. In den USA und Kanada, in europäischen Ländern und neuerdings auch in Australien haben sie die Ansicht der Gesellschaft bezüglich der Ehe erfolgreich umdefiniert. Sie waren mit ihrem Gewinn jedoch nicht zufrieden. Sie wissen, dass ihre Dominanz diesbezüglich bestenfalls sehr dürftig ausfällt, weil immer noch ein beträchtlicher Widerstand gegenüber ihren Bemühungen vorherrscht. Erwachsene erweisen sich beim Vordringen ihrer Agenda als zu langsam. Und daher zielen sie auf die leicht empfängliche und formbare Gesinnung der Jugend ab. Sie nehmen sich Kinder als Zielscheibe. *Deine* Kinder!

Transgender-Leserbewegungen veranstalten heutzutage in öffentlichen Bibliotheken Lesestunden. Es gibt jetzt öffentliche Schulsysteme, die sich entschlossen haben, die „geschlechtliche Vielfalt“ eines Kindes anzuerkennen, ohne die Eltern darüber zu informieren. Es gibt Kinder, die dafür bestraft werden, dass sie ihre Klassenkameraden „schikanieren“, indem sie sie versehentlich mit ihren ursprünglichen Namen ansprechen. Es gibt Lehrer, die von ihren Schülern verlangen, in der Klasse geschlechtsneutrale Pronomen zu verwenden. Es gibt lesbische Lehrer, die ihre Schüler darüber „unterrichten“, dass homosexuelle Beziehungen normal seien und wie sie sinnvolle

und erfüllende sexuelle Erlebnisse mit demselben Geschlecht haben können. Es gibt Richter, welche die Elternrechte aufheben, so dass desillusionierte Teenager ohne die Zustimmung ihrer Eltern eine Transgender-Therapie aufsuchen können.

Wie üblich hat Hollywood das Signal bereits aufgegriffen und fördert die Akzeptanz unaussprechlicher Unmoral in seinen auf die Kinder zugeschnittenen Angeboten aktiv. Nimm zum Beispiel Disney World, ein Unternehmen, das lange Zeit mit sicheren, kindgerechten Themen in Verbindung gebracht wurde. Heutzutage normalisieren sie Homosexualität in ihren Filmen, einschließlich der Homosexualität unter Kindern. Unter Kindern!

Trotzdem strömen Eltern immer noch ins Kino oder sitzen vor ihren Fernsehern, um mit ihren Kindern Disney-Filme anzusehen. Sie kaufen ihren Kindern allerlei Disney-Artikel und schicken sie in die öffentlichen Schulen. Und dann bringen sie sie am Sonntag in die Kirche, in der Hoffnung, während anderthalb Stunden den weltlichen Angriffen und Unterweisungen einer Woche entgegenzuwirken. Sie verlieren den Kampf.

Dies ist nicht nur ein Kulturkampf. Es ist ein Kampf gegen die Kinder. Gegen *deine* Kinder!

Sie wollen sie haben, und zwar so früh wie möglich!

Leider gehören Kinderopfer nicht der Vergangenheit an. Sie werden täglich und überall auf der Erde gebracht. Eltern weigern sich, ein lebendiges Opfer für Gott zu sein. Sie sind so sehr in Bequemlichkeit und weltlichen Komfort verwickelt. In der Zwischenzeit zahlen ihre Kinder den Preis. Sie werden dem modernen Moloch des „Amerikanischen Traums“ geopfert. Der Teufel hat es so leicht gemacht. Die öffentliche Bildung ist schließlich kostenlos. Schicke sie morgens mit dem Bus fort und vergiss dann bis zum Nachmittag von ihnen. Dies gönnt den Eltern eine Pause. Es ermöglicht beiden, einer Arbeit nachzugehen, so dass sie es sich „leisten“ können, mehrere Fahrzeuge und ein Haus mit einer Wohnfläche von 375m² abzahlen zu können. Und sind Lebensmittel heutzutage nicht teuer? Deine Gefriertruhe muss randvoll sein.

Für ihre Teilnahme am Sport müssen sie ebenfalls zahlen. Sie haben so viel zu bezahlen, dass sie zwei Arbeitsplätze brauchen. Währenddessen werden deine Kinder von den Gottlosen erzogen und von der humanistischen Weltanschauung indoktriniert. Dies ist in der Tat eine lieblose Generation.

Es gibt eine Lüge, die der Teufel unter den christlichen Menschen verbreitet, und die ist, dass das Schützen der Kinder vor weltlichen Einflüssen kontraproduktiv und schädlich für sie sein könne. Denn, so argumentieren sie weiter, wenn sie den Dingen dieser Welt nie ausgesetzt werden, seien sie niemals in der Lage, mit ihnen fertig zu werden, wenn sie erwachsen und aus dem Haus seien. Dies ist eine Erfindung des Bösen und eine unverfrorene Lüge! Die Heilige Schrift lehrt uns das genaue Gegenteil: *„Gewöhne den Knaben an den Weg, den er gehen soll, so wird er nicht davon weichen, wenn er alt wird!“* (Spr 22:6). Die Kinder den weltlichen Menschen zu überlassen, damit sie diese erziehen, ist eine eklatante Missachtung des heiligen Grundsatzes, und sowohl du als auch deine Kinder werden dafür einen hohen Preis zahlen müssen.

Die Natur belehrt uns eines Besseren und sagt gegen diese Lüge des Bösen aus. Lass uns das Beispiel betrachten, das Jesus selbst gebrauchte, als Er über Jerusalem weinte: *„Wie oft habe ich deine Kinder sammeln wollen, wie eine Henne ihre Küken unter die Flügel sammelt“* (Mt 23:37). Überlegt eine Glucke etwa, ob sie ihre Küken in der Nähe der sich im Gebüsch versteckenden Schlange spielen lassen sollte, damit sie überleben können, wenn sie erwachsen sind? Lässt sie diese während eines heftigen Platzregens draußen, um alleine zurechtzukommen? Gibt sie kein warnendes Glucken von sich, wenn sie einen Falken über sich fliegen sieht, sondern hofft, dass ihre Kleinen gut davon kommen und nicht zur Beute werden? Nein, sie ruft sie zu sich, versammelt und schützt sie. Im Notfall würde sie ihr eigenes Leben lassen, um sie zu beschützen.

Es ist ein trauriges Zeugnis für die menschliche Existenz, dass ein Vogel oft mehr natürliche Liebe und Weisheit besitzt als der Mensch. Beschütze deine Kinder! Sie verdienen es, und Gott erwartet es von dir. Sie brauchen über das Geschehen in der Welt nicht unwissend zu sein, jedoch musst du ihr Lehrer und Unterweiser sein. Unterweise du sie, wie sie das, was sie um sich her sehen, aus biblischer Sicht

und gottesfürchtiger Weltanschauung verstehen sollen! Sei du die Henne!

Kinder sind keine Missionare. Obwohl Gott sie sicherlich gebrauchen kann, indem sie von der Erlösung zeugen, sind sie deiner Obhut und Aufsicht dennoch aus einem bestimmten Grund anvertraut worden. Sie sind nicht in der Lage, den täglichen Angriffen der Lüge und Fehlinformationen, die ihnen in der öffentlichen Schule und im Fernsehen aufgezwungen werden, standzuhalten. Sie dort hinzuschicken, um täglich über Stunden von denen, die eine andere Weltanschauung und der Heiligen Schrift entgegengesetzte Werte haben, erzogen (also indoktriniert) zu werden, ist antichristlich.

Solange dir in dieser Angelegenheit noch irgendwelche Freiheit und Wahl gelassen wird, entreiße deine Kinder dem öffentlichen Schulsystem! Wirf den Fernseher raus! Tu, was immer du zu tun hast! Wenn die Mutter ihre Arbeit aufgeben muss, um zu Hause zu bleiben (es ist ihr von Gott bestimmter Platz) und die Kinder selbst zu unterrichten, dann tu es! Väter, bringt das Opfer! Bahnt euren Kindern einen Weg! Reduziere, wenn nötig! Werde die Rate deines zweiten Autos los! Es wäre besser für dich, ein Fahrzeug und gottesfürchtige, geistlich starke Kinder zu haben, als zwei Fahrzeuge und Kinder, die du für die Hölle einbüßt. Verzweifelte Zeiten erfordern verzweifelte Maßnahmen. Und wenn das nicht möglich ist, dann ziehe zu einer Ortsgemeinde der Gemeinde Gottes, die eine eigene Schule hat. Wir werden dir helfen. Wir werden sie in Rechtschaffenheit und wahrer Heiligkeit unterrichten. Wir werden dich dabei unterstützten, sie auszurüsten, damit sie in dieser gottlosen und bösen Welt stehen können.

Eltern, der Teufel bekämpft euch, um an eure Kinder zu gelangen. Er war in der Schule und er weiß Bescheid. Sicherlich würde er es gerne sehen, wenn ihr persönlich zu Fall kommt und verloren geht, aber eigentlich seid ihr in seinen Augen nur eine Handvoll Kleingeld. Er ist nicht kurzsichtig. Er schaut über den Tellerrand hinweg und weiß, dass wenn er die Eltern (ein Elternteil oder beide) außer Gefecht setzen kann, er seine Gewinne vermehrt, indem er Zugang zu den Kindern erhält.

Dem Teufel ist es Ernst. Er setzt alles darauf, zu gewinnen.

Und du? Erkennst du den Ernst dieses Kampfes? Dem Teufel ist es gelungen, die Aufmerksamkeit der Erwachsenen auf sich selbst zu lenken, auf ihr eigenes Vergnügen, auf ihre eigenen kleinen Kämpfe und Versuchungen. Kinder spielen in den Entscheidungen, die die meisten Menschen in Bezug auf ewige Dinge treffen, lediglich eine untergeordnete Rolle. Hinter dir befinden sich jedoch diejenigen, die du geboren und zur Welt gebracht hast. Betrachte dich selbst als die erste und einzige Verteidigungslinie in diesem Kampf gegen ihre Herzen und Gesinnungen! Betrachte jede Versuchung zu sündigen und auf Kompromisse einzugehen als direkten Angriff auf deinen Nachwuchs und lass sie ein heiliges Feuer in dir entzünden!

Was den wirklichen geistlichen Kampf angeht, haben wir bis jetzt noch gar nichts gesehen. Der drohende Zusammenbruch der Gesellschaft steht uns bevor. Der Teufel hat deinen Kindern den Krieg erklärt. Was unternimmst du dagegen? 🕮

Br. Addison Everett

Die Unterdrückten erwachen

Skandale sind in der Unterhaltungsindustrie weit verbreitet. Hollywood ertrinkt in der Senkgrube seiner eigenen Korruption. Die Medien werden als die böse Propagandamaschine, die sie ist, bloßgestellt. Die Nationen sind aufgewühlt und Gesellschaften werden in Bürgerkriegen zerrissen. Vorurteile, Unterdrückung und Krieg.

Die utopische Gesellschaft der Erleuchteten, welche zu einem Zeitpunkt das verheißene Land für die gottlosen Massen war, zerfällt nun und lässt ihre Einwohner entblößt und suchend zurück. Der Seifenblasentraum zerplatzt und so mancher erwacht aus seinem Zauber. Die einst zufriedenen Sklaven werden unruhig in ihren Fesseln. Sie warten auf einen Befreier. Ihre Sklavenhalter können sie nicht länger halten. Der Geist des Menschen wird sich nicht ewig unter der Unterdrückung beugen. Ein Erwachen steht bevor.

Gott überschüttet die Heiden mit Unheil. Ihre babylonischen Städte zerfallen auf Grund der Verwirrung, indem Gott sie mit Blitzen des Zornes vernichtet. Die Wahrheit hat gesiegt. Die Unterdrückten werden freigelassen. Die Zerschlagenen werden ihren Balsam finden. Die leidenden Gefangenen werden ihr Heim wiederfinden. Wer wird sie daran hindern? Wer wird ihnen im Weg stehen, während sie den in Ungnade gefallenen Ruinen der bösen Stadt entfliehen?

Wir werden ihre Befreier sein! Wir werden ihre Verteidiger sein. Wir warnen die Könige und Kaufleute der Erde, welche die Seelen der Menschen verkauft haben (Offb 18:11-15): Eure Stadt wird verwüstet werden! Weint und heult in eurem Elend, denn wir sind eure Richter! Das Geschrei eurer Opfer ist dem Herrn der Heerscharen zu Ohren gekommen. Die Nationen werden nach Zion strömen und der im Himmel thront, lacht. 🕮

SELBSTMORD

Br. Thomas Torstiga

Durch ein weltweites Wiederaufleben des Humanismus wurde der Selbstmord in den Augen vieler bekennender Christen als gar nicht so schlimm, ja sogar als entschuldbar dargestellt. Viele sogenannte Prediger beruhigen ihre Zuhörer häufig mit der Behauptung, die Seelen der Selbstmörder ruhten in Frieden. Dafür gibt es jedoch keine biblische Grundlage!

In dieser von der Sünde hin- und hergerissenen Welt verliert die Menschheit jegliche Hoffnung. Die stetig zunehmende Sündenflut hat in unserer Gesellschaft ungeahnte Ausmaße angenommen. Wir sind umgeben von krassen Beispielen des atemberaubenden Erfolgs der Pläne Satans, mit welchen er Leib, Seele und Geist der Menschen zerstört.

Große Scharen von Menschen suchen einen Ausweg und finden keinen. Und wie oft folgt auf diese weitverbreitete Resignation, Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit, dann tragischerweise Selbstmord!

Das gegenwärtige weltweite Aufleben des Heidentums brachte eine Woge des Selbstmords mit sich. Noch gar nicht so lange her waren Berichte über einen Selbstmord eher eine Seltenheit. Mittlerweile hat jedoch die selbstsüchtige Sünde des Selbstmords in Städten und Dörfern, in Villen und Hütten Einzug erhalten.

Dadurch, dass sich unsere Gesellschaft mehr und mehr dem Gesetz Gottes entfernte, hat sie sich viele Probleme eingebrockt. Der Tod ist der einzige Lohn für eine Gesellschaft, die *„Unrecht wie Wasser säuft“*.

Wird unsere Gesellschaft in ihrem unstillbaren Durst nach Ungerechtigkeit fortfahren, so werden wir die Totenglocke von Personen, die sich das Leben genommen haben, ununterbrochen läuten hören.

„Da bildete Gott der Herr den Menschen, Staub von der Erde, und blies den Odem des Lebens in seine Nase, und so wurde der Mensch eine lebendige Seele.“ (1 Mo 2:7). Diese Worte besiegeln die Unantastbarkeit des menschlichen Lebens ein für alle Mal. Gott ist es, der *„selbst allen Leben und Odem […] gibt“* (Apg 17:25). Nur der, der uns den Odem gibt, hat auch das Recht, ihn uns wieder zu nehmen. In dem Moment, in dem ein Mensch seine Hand ausstreckt, um sich selbst das Leben zu nehmen, maßt er sich ein Recht an, dass nur Gott allein zusteht.

Des Weiteren gab Gott Seiner menschlichen Schöpfung das Gebot: *„Du sollst nicht töten!“* (2Mo 20:13). Hiermit wird auch Selbstmord – also der Mord an seiner eigenen Person – verdammt, denn dieses Gebot verbietet Mord jeglicher Art.

Selbstmord ist nicht die Frucht eines heiligen Lebens. Der Apostel Johannes schrieb, dass *„kein Mörder ewiges Leben bleibend in sich hat“* (1Joh 3:15). Obwohl ein Kind Gottes zu allem versucht werden kann, wird es doch *„in der Kraft Gottes [vor aller Sünde] bewahrt werden“*, indem es Leib, Seele und Geist Gott als *„dem treuen Schöpfer“* anvertraut.

Durch die gesamte Heilige Schrift wird deutlich, dass jeder Fall von Selbstmord negativ dargestellt wird; kein einziger Fall wird stillschweigend geduldet.

Wir verkünden voller Freude: Es gibt eine Lösung für das Leid, die Depression und Verzweiflung, welche die Sünde gebracht hat! Es gibt einen Balsam in Gilead, welcher der sündenkranken Seele Linderung verschafft! Es gibt eine Zufluchtsstadt, die Rettung vor dem Zerstörer bietet! Für die, welche auf Grund eines betrübten Geistes trauern, gibt es Freudenöl und Feierkleider.

Dieser heidnische Trend, selbst zu entscheiden, ist in den Stoff unserer modernen Gesellschaft hineingewoben worden. Mit anmaßender Dreistigkeit macht der eigenwillige Mensch das, was ihm gefällt: Piercings, Tätowierungen, Nikotin, Alkohol und Drogen, nach welchen er oftmals sein Leben beendet und somit ein ultimatives Verbrechen an sich selbst und an Gott verübt.

Mit welch stolzer Unverschämtheit behauptet er doch: „Mein Körper gehört mir, ich kann damit machen, was ich will!“ Der Apostel Paulus antwortet hierauf: *„Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des in euch wohnenden Heiligen Geistes ist, den ihr von Gott empfangen habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört? Denn ihr seid teuer erkauft; darum verherrlicht Gott in eurem Leib und in eurem Geist, die Gott gehören!“* (1Kor 6:19-20).

Durch ein weltweites Wiederaufleben des Humanismus wurde der Selbstmord in den Augen vieler bekennender Christen als gar nicht so schlimm, ja sogar als entschuldbar dargestellt. Viele sogenannte Prediger beruhigen ihre Zuhörer häufig mit der Behauptung, die Seelen der Selbstmörder ruhten in Frieden. Dafür gibt es jedoch keine biblische Grundlage! Derartige fälschliche Lehren entstellen das Gesetz und den Charakter Gottes in höchstem Maße, und tragen maßgeblich dazu bei, die Gottesfurcht bei den Menschen zu ersticken. Niemand kann die Sünde des Selbstmords begehen und dennoch in den Himmel eingehen!

Euthanasie – diese raffinierte Form des Selbstmords – blickt auf eine lange Geschichte zurück. Bereits vor der Zeit Jesu auf Erden praktizierten die damaligen heidnischen Ärzte Roms und Griechenlands dieselbe, einhergehend mit Abtreibung. Kein Wunder, dass zu Beginn des 21. Jahrhunderts die Sterbehilfe zunehmend unterstützt wurde, dies geschah zeitgleich mit dem Lösen des Drachens (Offb 20:3). Welch eine doppelte Gräueltat ist doch die ärztliche Sterbehilfe, denn sowohl der Mörder als auch das Opfer machen sich eines Mordes schuldig!

Betrachte eine betagte Sünderin mit ihrem hageren Gesicht, jedoch mit sportlich gefärbten Haaren und dick aufgetragenem Make-up. Sie hat krampfhaft versucht, der Realität des Alterns zu entfliehen und ist jetzt zutiefst unglücklich; sie ist es Leid, ihren Lüsten und Fantasien zu leben. Sie liegt im Sterben, aber sie ist nicht gewillt, auf die für sie bestimmte Zeit zu warten. Zeternd schreit sie nach ihrem „Recht zu sterben“ und teilt der Welt voller Selbstmitleid mit, dass ihr Leben jegliche „Qualität“ verloren habe und darum sofort beendet werden müsse. Sie stirbt an der Nadelspitze des Arztes und beendet ihr Leben in Selbstsucht und Widerwillen. Im kommenden Leben wird sie zusammen mit Judas den Lohn ihrer Ungerechtigkeit ernten.

Betrachte nun eine betagte Heilige auf ihrem Sterbebett. An ihrer Seite sind die Heiligen: immer gegenwärtig, ermutigend, tröstend und betend. Ihre grauen Haare sind ihre Ehre, und sie ruft sich die tröstlichen Erinnerungen ihres gottseligen, tugendreichen Lebens ins Gedächtnis. Auch sie liegt im Sterben, wartet jedoch geduldig auf die für sie bestimmte Zeit. Ihr Leben – obgleich es sich dem Ende neigt – zeugt noch immer von einer hohen Lebensqualität, denn sie segnet durch ihr geduldiges Leiden diejenigen, die sie umgeben. Sie haucht ihren letzten Atemzug aus und wird von den Engeln in die Herrlichkeit des Paradieses getragen. *„Kostbar ist in den Augen des Herrn der Tod seiner Getreuen.“* (Ps 116:15).

Abschließend verkünden wir voller Freude: Es gibt eine Lösung für das Leid, die Depression und Verzweiflung, welche die Sünde gebracht hat! Es gibt einen Balsam in Gilead, welcher der sündenkranken Seele Linderung verschafft! Es gibt eine Zufluchtsstadt, die Rettung vor dem Zerstörer bietet! Für die, welche auf Grund eines betrübten Geistes trauern, gibt es Freudenöl und Feierkleider.

Der Mensch Jesus Christus nahm selbst die Gestalt von Fleisch und Blut an *„Daher kann er auch diejenigen vollkommen erretten, die durch ihn zu Gott kommen, weil er für immer lebt, um für sie einzutreten.“* (Hebr 7:25). Er hebt Seelen, die von der Sünde verletzt wurden, auf und heilt sie.

Jesus fleht eine selbstmordgefährdete Jugend, die Bettlägerigen und Alten und alle, die vom Geist des Selbstmords Bedrängen an (Mt 11:28):

„Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken!“

— Jesus Christus

Amen, komm! *„Harre auf Gott!“* (Ps 42:12). 🕮

Verzweifelte Seele, du wirst geliebt! Du wirst geliebt und ES GIBT HOFFNUNG! Die Sonne wird wieder scheinen! Halte durch! Fasse Mut! Deine dunklen Stunden werden vorübergehen! Dieses Leben zu beenden ist nicht die Lösung. Es würde dich nur zu endlosem Leid in der Ewigkeit führen. Gehe dort nicht hin! Blick auf! Laufe zu Christus, zu dem liebenden, barmherzigen Christus! *Er ist die Antwort auf dein Problem!* Ist dein Herz gebrochen, bist zu zerschlagen und hoffnungslos? Komm, lass Jesus deinen Schmerz heilen. Er ist wirklich eine Zuflucht für die Unterdrückten. Er stellt Seelen wieder her. Liebe und Trost warten deiner bei Gott und Seinem wahren Volk. Das Leben kann sich wieder schnell aufheitern, dessen kannst du sicher sein. Entfliehe deinen finsteren Gedanken und harre auf Gott!

Nachrufe

Im Alter von 70 Jahren wurde *Schw. Mary Arlene Bontrager* am 2. September 2017 von den Engeln zur ewigen Ruhe getragen.

Schw. Arlene bewies durch ihr Leben und ihren Tod, dass sie in erster Linie ein Kind Gottes war. Einige Jahre zuvor wurde sie im Blut Jesu rein gewaschen, woraufhin sie im Gehorsam gegenüber ihrem Erlöser im Jahr 2006 jede von Menschen geschaffene Religion verließ und ihren Stand mit der Gemeinde Gottes einnahm. Obwohl sie vom Feind und seinem Heer hin- und hergeworfen wurde, hielt sie stand, erduldete das Kreuz und achtete die Schande für nichts, um der vor ihr liegenden Freude willen. Sie fand Kraft und Mut im Wort Gottes und wurde besonders durch den Vers getröstet: *„Maria, warum weinst du?"* Sie dankte Gott oft öffentlich dafür, dass Er sie zum wahren Heim ihrer Seele gebracht hatte.

Während einem Großteil ihres erwachsenen Lebens unterrichtete sie in der Schule und hinterlässt eine Menge ehemaliger Schüler, die von ihrer Mühe profitieren. Sie schloss ihre Laufzeit als Lehrerin in der „Little Pilgrim Academy" im April 2017 ab, in der sie die letzten 11 Jahre ihres Lebens unterrichtet hatte. Sie brachte den Schülern nicht nur voller Hingabe akademisches Wissen bei – worin sie ausgezeichnet war – sondern zeigte durch ihr Vorbild allen, die sie umgaben, wie man freudig in Bedrängnis und geduldig in Drangsal ist. Ihr Leben fleht weiterhin diejenigen, die sie umgaben, an, ihrem vorbildlichen heiligen Wandel zu folgen. Sie wird von allen, die sie kannten und liebten, sehr vermisst werden, aber wir trauern nicht wie die, die keine Hoffnung haben.

Br. Abram Friesen Sr. wurde nach einem Unfall, der sich in den Nachmittagsstunden des 6. Novembers 2017 ereignete, plötzlich in die liebenden Arme Jesu entrückt. Er wurde am 4. April 1953 geboren.

Br. Abe wuchs in einer religiösen Umgebung auf, fand jedoch nie die Hilfe, die er für seine Seele brauchte. Er brachte Jahre damit zu, in verschiedenen religiösen Gruppen nach der Wahrheit zu suchen und reiste in seiner eifrigen Suche sogar in andere Länder, um das Sehnen seiner Seele zufriedenzustellen. Dankbarerweise fand er das, was er suchte, in der gesegneten Gemeinde Gottes, wo er die Hilfe finden konnte, die er für seine Seele brauchte und wo er völlige Erlösung erlangte.

Br. Abe war als fleißiger Arbeiter bekannt, der vor keinerlei Art von Arbeit zurückschreckte. Er war immer fröhlich und schien niemals über etwas bekümmert oder besorgt zu sein. Sein Leben zeugte von der erhaltenden Gnade Gottes und strömte eine herzliche Liebe gegenüber Gott und seinen Mitmenschen aus. Ob er auf der Arbeit war oder einfach sein alltägliches Leben lebte, niemals ließ er eine Gelegenheit vorübergehen, mit Menschen über ihre Seele zu reden oder ihnen von seiner Heilserfahrung zu erzählen. Br. Abe lag nicht viel an eleganten Dingen und Luxus. Er lebte einfach.

Während er schmerzlich vermisst werden wird, freuen wir uns auf den Tag, wenn wir ihm in der Luft begegnen, und in der Herrlichkeit freudig wiedervereint werden. Sein Leben redet immer noch zu vielen, und sein Vorbild fordert uns dazu heraus, bis ans Ende treu auszuharren.

In den frühen Morgenstunden des 9. November 2017 wurde *Br. Byron Loftis* im Alter von 56 rasch von dieser Welt in Abrahams Schoß getragen.

In seiner Jugend fing er an, die Gottesdienste der „Faith and Victory"-Bewegung zu besuchen. Später, als er die aufrüttelnden Botschaften des verstorbenen Ältesten Daniel W. Layne hörte und ein Verlangen hatte, mit dem Licht, welches offenbart wurde, Schritt zu halten, nahm Br. Byron seinen Stand mit den wahren Heiligen Gottes im Jahr 1989 ein, nachdem er seine junge Familie zu der ersten Lagerversammlung der Gemeinde zum Charis Lagergrund in Chilliwack, B.C., Kanada gebracht hatte.

Br. Byron frohlockte, indem er über die Jahre hinweg sah, wie all seine Kinder ihr eigenes persönliches Verhältnis mit dem Herrn erlangten und ihren Stand mit Gottes wahrer Gemeinde einnahmen.

Seine Freude wuchs, indem seine Enkelkinder älter wurden und ihre eigene Heilserfahrung suchten und erlangten. Es war sein größtes Verlangen und sein höchster Ehrgeiz, seine ganze Familie erlöst und vorwärtseilend zu sehen.

Br. Byron schwamm gegen den Strom und, indem er treulich befolgte wovon er wusste, dass die Bibel es lehrt, lebte er das triumphierende Leben eines Christen.

Br. Delbert Jay Miller aus Bennington, IN, USA wurde nach einem Autounfall, der sich am frühen Morgen des 21. Dezember 2017 zutrug, plötzlich ins Paradies versetzt. Er war 16 Jahre alt.

Unser junger Bruder entfloh im Jahr 2011 der Verderbtheit, die in dieser gegenwärtigen Welt ist, durch die rettende Kraft des Blutes Jesu.

Er war ein selbstloser, standhafter und radikaler Christ. Er ließ in seinem letzten öffentlichen Zeugnis als er noch unter uns war verlauten, dass er „niemals aufhören werde, Ihn zu lieben". Er hat sich jetzt den Millionen von Christen aller Zeitalter angeschlossen, die auf ewig sicher sind in der Welt der Herrlichkeit!

Lehrversammlungen in Oklahoma City, USA

Voller Erwartung versammelte sich die Gemeinde Gottes zur alljährlichen Lehrversammlung in Oklahoma City, USA. Die Erwartungen des Leibes trafen zufriedenstellend ein und wurden sogar übertroffen! Mehr als 900 Heilige legten hunderte von Landmeilen und tausende von Luftmeilen zurück, um in der letzten Versammlungswoche, die im November an diesem Ort stattfinden sollte, zusammenzukommen. Die Herrlichkeit Gottes lag in der Luft und dem Feind wurde kein Raum eingeräumt.

Die Versammlung begann, indem durch die Verkündigung deklariert wurde, dass Gott ein Gott des Crescendo sei und dieses beschreibt bestens das vom 20. bis 25. November 2017 Erlebte. Unserem Verständnis wurde offenbart und klar gezeigt, was andere bestenfalls erahnen, vermuten oder in sensationeller Weise präsentieren können. Alt und Jung reagierten außer sich vor Freude, indem sie sprangen, frohlockten und Gott in vollkommener heiliger Ordnung priesen.

Furchtlos und unapologetisch verkündigten Gottes heilige Apostel und Propheten Botschaften, welche Fragen beantworteten, die du nicht zu formulieren vermagst und für welche die meisten Menschen niemanden kennen, der qualifiziert wäre, sie zu beantworten. Was wir in dieser Versammlung erlebten, fand bereits im gesamten Leib einen Widerhall und wird auch ferner in der Welt ertönen, indem die Botschaften und Lieder gehört werden. Halleluja! Wir befinden uns in der Zeit der 7. Posaune! Unsere Vision steht fest, wir eilen auf unser Ziel zu, heißen das Kommen des Herrn willkommen und beschleunigen es!

Schw. Roz Sims

Lasst uns niemals schuldig sein,
auch nur einen Teil der Wahrheit
auf dem Altar des Friedens zu opfern!
— J.C. Ryle

Besuchen Sie uns unter www.dieGemeindeGottes.com